



Fachtagung

Bilderverbot?!

Zum Umgang mit antisemitischen
Bildern an und in Kirchen

7. bis 9. November 2021

Berlin Schwanenwerder

sowie **9. November 2021**

Französische Friedrichstadtkirche

www.eaberlin.de



Gefördert durch:



Beauftragter der Bundesregierung
für jüdisches Leben und
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



gefördert von:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die Diskussion um die „Judensau“ an der Wittenberger Stadtkirche wirft wichtige Fragen zum Umgang mit antisemitischen Bildsprachen in der Kirche auf. Die Argumente in der Debatte um dieses und andere anti-jüdische Bilder in oder außerhalb von Kirchengebäuden sind oft sogar gegensätzlich. Können an den Orten der Diskriminierung Gegenbilder entstehen?

Ob „Judensau“ oder „Ecclesia et Synagoga“: Die kunstgeschichtlichen Zeugen grundlegender antisemitischer Weltaneignungsformen sind Legion. Ist in ihrer Rezeptionsgeschichte eine nachhaltige Wirkung festzustellen? Und wie sähe ein Denkmal aus, das (auch?) an die Gewaltförmigkeit der überkommenen christlichen Anschauung des Jüdischen erinnert?

Nicht erst in der neueren Debatte wird festgestellt, dass Antisemitismus mit einfachen pädagogischen Mitteln nicht beizukommen ist. Mechanismen der Projektion negativer Charakteristika auf Jüdinnen und Juden wie auch die Abwehr von Ambivalenzen sind eingeschrieben in manche christlichen und säkularen Welterklärungsmuster. Wie können diese beiden Wirkweisen verändert werden? Welche Rolle spielen Negativbilder wie die „Judensau“, welche positiven Bilder können entgegengestellt werden? Wie können wir vermeiden, dass anti-jüdische Bilder trotz oder gar durch kritische Reflexion am Leben gehalten werden?

Darüber interdisziplinär nachzudenken und zu diskutieren, dient unsere Fachtagung. An ihrem Ende steht eine öffentliche Podiumsdiskussion, die am 9. November um 15 Uhr in der Berliner Französischen Friedrichstadtkirche stattfindet.

Dr. Christian Staffa

Studienleiter Evangelische Akademie zu Berlin und Beauftragter der EKD für den Kampf gegen Antisemitismus

Dr. Yael Kupferberg

Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) / Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA)

Prof. Dr. Doron Kiesel

Zentralrat der Juden in Deutschland

Prof. Dr. Johann Hinrich Claussen

Kulturbeauftragter der EKD



Die Evangelische Akademie zu Berlin unterstützen
mit Spenden und Zustiftungen an die
Stiftung zur Förderung der Evangelischen Akademie zu Berlin

Einfluss nehmen – Mitgestalten – Fördern

als Mitglied im Freundeskreis
der Evangelischen Akademie zu Berlin



Programm

Sonntag, 7. November 2021

Ab

17.00 Uhr Ankunft und Anmeldung

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Begrüßung**

Dr. Christian Staffa

Grußworte

Dr. Josef Schuster, *Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland*

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Johann Hinrich Claussen

Prof. Dr. Doron Kiesel

Dr. Yael Kupferberg

19.30 Uhr **Erfahrungen am Bild. Einige Überlegungen zur bildhaften Aneignung von Welt**

Dr. Yael Kupferberg

Kommentar:

Prof. Dr. Christian Wiese, *Martin-Buber-Professur für Jüdische Religionsphilosophie, Goethe-Universität Frankfurt/M.*

Kommentar und Gespräch:

Dr. Johann Hinrich Claussen

21.00 Uhr Ende des Veranstaltungstages

Montag, 8. November 2021

Ab

8.00 Uhr Frühstück für Übernachtungsgäste

9.15 Uhr **Typologien / Bilder der Judenfeindschaft als Kontinuum in der Kirchengeschichte?**

Prof. Dr. Thomas Kaufmann,
Georg-August-Universität Göttingen

Kommentar: Dr. Dana Ionescu,
Villigster Forschungsforum

Moderation: Dr. Christian Staffa

10.45 Uhr Pause

11.15 Uhr **Christlich präfigurierte Bilder des Antisemitismus in der Populärkultur**

PD Dr. Hans-Joachim Hahn,
Villigster Forschungsforum

Kommentar: Prof. Dr. Mirjam Wenzel,
Direktorin des Jüdischen Museums Frankfurt/M.

12.45 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr **Parallele Arbeitsgruppen**

AG 1 **Schmähbilder. Wittenberg, Calbe, Brandenburg, Köln..., Konflikte und Handlungsmöglichkeiten Vorschläge für einen neuen Umgang**

Dr. Urte Evert, *Museumsleiterin Zitadelle Spandau*

Prof. Dr. Micha Brumlik, *Selma-Stern-Zentrum für jüdische Studien Berlin-Brandenburg*

Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama, *Jüdischer Vorsitzender des Deutschen Koordinierungsrates der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit*

AG 2 **Vergleichsbilder. Ecclesia et Synagoga Tradierungen und Funktionen, Selbstidealisierungen und Zuschreibungen**

René Corvaia-Koch, *Promovend am Seminar für Katholische Theologie der Freien Universität Berlin*

AG 3 **Giftige Bilder. Was kann kulturelle Bildung im öffentlichen Raum zur Dekontaminierung entstellender Darstellungen beitragen?**

Marc Wrasse, *Kurator Bildung und Vermittlung/ Stiftung, Humboldt Forum im Berliner Schloss*
Manfred Levy, *Jüdisches Museum Frankfurt/M.*

AG 4 **Denkmalschutz als Kriterium in einer ästhetischen und politischen sowie theologischen Debatte**

Dr. Ulrike Wendland, *Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK)*

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Bildung durch Stereotype? Erziehungswissenschaftliche Reflexionen zur Lesbarkeit von Bildern**

Seniorprof. Dr. Thomas Eppenstein,
Goethe-Universität Frankfurt/M.

Kommentar: Prof. Dr. Ilona Nord,
Universität Würzburg

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Zwischen Fortwirkung und Distanzierung, Antisemitismus in bewegten Bildern**

Dr. Lea Wohl von Haselberg,
Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF

Prof. Dr. Doron Kiesel

21.30 Uhr Ende des Veranstaltungstages

Dienstag, 9. November 2021

Ab

8.00 Uhr Frühstück für Übernachtungsgäste

9.30 Uhr **Umkehr als Bildbearbeitung
Praktische und praktisch-theologische
Überlegungen zum Umgang mit
(antisemitischen) Bildern**

Prof. Dr. Alexander Deeg, *Universität Leipzig*

Kommentar: PD Dr. Thomas Geier,
*TU Dortmund, Institut für Allgemeine Didaktik und
Schulpädagogik*

11.00 Uhr Pause

11.30 Uhr **Tagungsbeobachtung**

Prof. em. Dr. Katharina von Kellenbach,
*Projekt Bildstörungen an der
Evangelischen Akademie zu Berlin*

Anschließend:

Perspektiven und handlungsleitende Impulse

Podiumsgespräch mit

Dr. Dana Ionescu

Prof. Dr. Johann Hinrich Claussen

Dr. Yael Kupferberg

Prof. em. Dr. Katharina von Kellenbach

Moderation: Prof. Dr. Doron Kiesel

12.30 Uhr Mittagessen und Ende des Fachtages

15.00 Uhr **Öffentliche Podiumsdiskussion in Berlin Mitte,
Französische Friedrichstadtkirche**

Impulse

Dr. Felix Klein, *Beauftragter der Bundesregierung
für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf
gegen Antisemitismus*

Dr. Christian Staffa

Diskussion mit

Prof. Dr. Doron Kiesel

Dr. Ulrike Wendland

Dr. Yael Kupferberg

Marion Gardei,

Antisemitismusbeauftragte der EKBO

Moderation: Prof. Dr. Johann Hinrich Claussen

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Änderungen des Programms vorbehalten!

Tagungsort

Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder

Inselstraße 27–28, 14129 Berlin (Nikolassee)

Tel. (030) 847 14 – 207

Anreise

S-Bahn S7 (Richtung Potsdam) und S1 (Richtung Wannsee) bis S-Bhf. Nikolassee. Ab hier Shuttleservice zum Tagungshaus: von 14 Uhr ca. alle 20 Minuten bis 15.30 Uhr.

Treffpunkt: Ausgang Spanische Allee / Strandbad Wannsee, in Höhe der Fußgängerbrücke über die Autobahn.

Fußweg ca. 40 Minuten vom S-Bhf. Nikolassee.

Taxistand nur am S-Bhf. Wannsee, Fahrtzeit: ca. 10 Minuten.

PKW Autobahn 115 (AVUS), Ausfahrt Spanische Allee, Wannseebadweg, Inselstraße

Vom Flughafen BER S-Bahn S45 bis S-Bhf. Schöneberg, weiter mit der S-Bahn S7 (siehe oben), Fahrtzeit: 60 Minuten

Vom Hauptbahnhof weiter mit der S-Bahn S7 (10-Minutentakt), Fahrtzeit: 24 Minuten



Tagung 21085/2021 Bilderverbot?!



Fachtagung
und öffentliche Podiumsdiskussion

Tagungsleitung

Dr. Christian Staffa
Dr. Yael Kupferberg
Prof. Dr. Doron Kiesel
Prof. Dr. Johann Hinrich Clausen

Tagungsorganisation

Anne Eichhorst
Evangelische Akademie zu Berlin
Tel. (030) 203 55 – 407
E-Mail eichhorst@eaberlin.de
Mobil 0163-190 11 60

Preise

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online an und teilen mit, ob Sie eine Übernachtung benötigen.

Coronabedingt müssen wir die Teilnehmendenzahl leider begrenzen, so dass nach der Bestätigung der Anmeldung eine Bestätigung der Teilnahme separat folgt.

Für die Teilnahme gilt die 3G-Regel, d.h. wir bitten um einen Nachweis, dass Sie geimpft, genesen oder negativ getestet sind.

Evangelische Akademie zu Berlin gGmbH | Charlottenstraße 53/54 | 10117 Berlin
Tel. (030) 203 55 – 0 | Fax (030) 203 55 – 550

E-Mail eazb@eaberlin.de | Internet www.eaberlin.de

Vizepräsidentin Prof. Dr. Julia von Blumenthal

Direktorin Dr. Friederike Krippner

Sitz der Gesellschaft: Berlin | Registergericht Charlottenburg HRB 75987 B

Steuernummer 27/027/37108

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) unter <http://www.eaberlin.de/service/agb>

Diese Veranstaltung wird für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet. Wenn Sie nicht fotografiert werden möchten, nehmen Sie bitte im gekennzeichneten "Fotofreien Bereich" Platz.

Wir drucken unsere Programme klimaneutral mit Farben auf Pflanzenölbasis auf zertifiziertem Recyclingpapier.